

➔ **VN INTERVIEW.** Misswahl-Moderator Philipp Pertl über diesen Freitag, seinen Beruf und Karriere-Höhepunkte

## „Habe mein Hobby zum Beruf gemacht“

**Wie auch im Vorjahr wird Philipp Pertl als Moderator durch die Misswahl führen.**

**Wie ist Ihnen die Wahl zur Miss Vorarlberg in Erinnerung geblieben?**

**PHILIPP PERTL:** Die Misswahl in Vorarlberg ist für mich eine ganz besondere Veranstaltung, weil die Wahl auf einem sehr hohen Level stattfindet. Die Veranstaltung ist sehr elegant und gut vorbereitet. Die Kandidatinnen bekommen dadurch wirklich eine tolle Plattform, sich zu präsentieren.

**In diesem Fall freuen Sie sich auf den morgigen Freitag?**

**PERTL:** Ich freue mich sehr. Es ist ja kein Geheimnis, dass ich die Vorarlberger unglaublich mag - ich bin demnach auch sehr gerne hier. Vor allem komme ich gerne zu gediegenen Veranstaltungen, wie es die Misswahl ist.

**Was muss Ihrer Meinung nach die künftige Miss mit sich bringen?**

**PERTL:** Sie muss natürlich fesch sein, sich präsentieren und gut reden können. Aber vor allem muss ihr Herz für Vorarlberg schlagen - und das sollte sie auch zeigen.

**Kommen wir aber nun auf Sie zu sprechen. Wie haben Sie zur Moderation gefunden?**

**PERTL:** Ich habe immer schon gern gesprochen, was an und für sich eine gute Voraussetzung für meinen Beruf ist. In der Schule etwa war immer ich derjenige, der Projektarbeiten präsentieren musste. Es hieß immer ‚Philipp, red du - du kannst das so gut‘. Bei einer Veranstaltung vor zwölf Jahren, die ich moderiert habe, ist dann per Zufall ein Veranstalter auf mich zugekommen und hat mir angeboten, am Stephansplatz

für ‚Radio Stephansdom‘ zu moderieren. Und auch wenn ich damals keine Ahnung von Klassik hatte, habe ich das Angebot dankend angenommen und bin in die Materie hineingewachsen. Ja, und heute ich kann sagen, dass ich ein tolles Hobby gefunden habe, das nun mein Beruf ist.

